



# **SPORTVEREIN GERMERING e. V.**

April 1977



# *Minny's Kindermoden*

Inh.: Minny Baier

Das erste führende Fachgeschäft  
mit Großstadt-Auswahl  
für Baby's, Knaben u. Mädchen  
bis 14 Jahre

Neu bei uns:  
**UMSTANDSMODEN**

**GERMERING - Im Rathaus - Telefon 842519**

## **TENNIS MIT SPORTRING**



Auf eigener Anlage im Loissachtal - 8173 Schönrain-Fletzen, T. 08046/13 35

- «» **TRAINERSTUNDEN**
- «» **PLATZRESERVIERUNGEN**
- «» **BALLWURFMASCHINE**
- «» **TENNISWOCHEN**

für Kinder in den Ferien

Leitung: Willi Ulfrich - staatl. gepr. Turn- und Sportlehrer

Sportring · Skischule  
Germering  
Telefon 089/ 84 17 232

Sportring · Tennisschule  
Schönrain  
Telefon 08046/ 13 35



# SVG-Vereinsmitteilungen

Redaktion: Dieter Fiege, 8034 Germering, Rosenstr. 40  
 Tel.: 8 41 84 24  
 Druck und SPORTVERLAG Dimmelmeier & Co.,  
 Anzeigenleitung: 8025 Unterhaching, Fasanenstr. 19, Tel. 617044

Basketball, Bergsport, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Ringen, Schwimmen, Skisport, Tischtennis, Volleyball

**SPORTVEREIN GERMERING e. V.** — 8034 Germering — Postfach 84  
 Konto: Deutsche Bank 54/07010 — Geschäftsstelle: Tel. 848182

1. Vorsitzender: Dr. Volker Black Tel. 84 91 72  
 2. Vorsitzender: Dietmar Stürmer Tel. 84 41 39  
 Schriftführer: Peter Fömpe Tel. 84 29 09  
 Jugendleiter: Dieter Fiege Tel. 8 41 84 24  
 Kassier: Rolf Mühlbauer Tel. 84 39 73  
 Presse: Hannelore Stürmer Tel. 84 41 39

**Unsere Beiträge**  
 (monatlich):

8034 Germering, Angerhofstraße 7  
*Ausführung Beitrag 10,-*  
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre DM 3.- 5.- 5.-  
 Erwachsene DM 5.- 8.- 8.-  
**Sonderbeitrag** Abt. Schwimmen zusätzlich DM 2.-  
 Ehepaare DM 8.- 12.- 10.-  
 Kinder: 1. Kind DM 3.- 5.- 5.-  
 2. und jedes weitere Kind DM 2.- 3.- 3.-  
 An versch. Gymnastikstunden können Sie auch mit  
 5er- bzw. 10er-Karten teilnehmen. *10,-*

**Familienbeiträge:**

Bitte erteilen Sie dem SVG eine Einzugsermächtigung für Ihren Beitrag.

**Hier spricht der Boß**

Liebe Sportfreunde!

Die Vereinszeitung erscheint nun regelmäßig. Dank der straffen Organisation seitens unseres Sportkameraden Dieter Fiege ist es nun endgültig gelungen, für unsere Sportzeitung eine kontinuierliche Linie zu finden. Mir obliegt es nun wieder, etwas Aktuelles zu berichten.

Am 22.4.77 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Ich hoffe, daß wieder viele Mitglieder von diesem Mitspracherecht Gebrauch machen und daß der Saal im Hotel Mayer wieder gut gefüllt ist, denn es stehen doch einige wichtige und interessante Punkte auf der Tagesordnung.

Vor gut 5 Jahren wurde in unserem Verein die letzte Beitragserhöhung durchgeführt. Seit dieser Zeit ist der Verein ständig gewachsen und es wurden immer mehr Übungsleiter eingestellt; auch die Verwaltung und die Abgaben an den Bayer.-Landes-Sportverband (BLSV) wuchsen dementsprechend.

Die Zuschüsse des Landkreises und der Gemeinde stiegen jedoch nicht mit diesen Ausgaben. Hier ist eher das Gegenteil der Fall. Die Zuschüsse für unsere Übungsleiter, die eine ganz beträchtliche Summe ausmachen, stagnieren seit einigen Jahren, und gerade hier müssen wir auch in Zukunft trotz

der bescheidenen Zuschüsse der öffentlichen Hand konkurrenzfähig bleiben. Der Übungs- und Sportbetrieb wurde seit dieser Zeit ebenfalls stark ausgedehnt, und die Vorstandschaft war ständig bemüht, hier den Wünschen der Abteilungen größtmöglichst entgegenzukommen. Die Finanzen unseres Vereins **waren und sind** bis zum heutigen Tag solide.

Bei der Haushaltsverabschiedung für das Jahr 1977 mußte die Vorstandschaft allerdings feststellen, daß bei einer weiteren Beibehaltung des bisherigen Übungs- und Sportbetriebes mit all seinen anfallenden Kosten die Gelder, die eingehen, für diese enormen Ausgaben nicht mehr ausreichen. Wir stehen nun vor der Tatsache, den Übungs- und Sportbetrieb einzuschränken, an den Kosten für Übungsleiter zu sparen und keinerlei Anschaffungen für die Abteilungen zu tätigen. Es stellt sich aber hier die Frage, was sinnvoller ist? - die Beibehaltung eines großzügigen Sportbetriebes und eine vernünftige Bezahlung der Übungsleiter oder aber die sportliche Tätigkeit in unserem Verein stark einzuschränken????

Die Vorstandschaft sowie die Abteilungsleiter waren auf der letzten erweiterten Vorstandssitzung fast eindeutig der Meinung, den Sportbetrieb im bisherigen Rahmen weiterzuführen und eine Beitragserhöhung von DM 2.- monatlich je Mitglied durchzuführen. Wenn wir überlegen, wie hoch die Kosten im übrigen Lebensbereich gestiegen sind, und wie hoch die Beiträge in vielen benachbarten Vereinen sind, dann glaube ich, gehen wir den richtigen Weg, durch eine Beitragserhöhung die sportlichen Ambitionen in unserem Verein nicht zu bremsen. Durch diese Beitragserhöhung können wir auch wieder Rücklagen schaffen, die bei unserem Haushaltsaufkommen von bald mehr als DM 100.000.- notwendig sind; außerdem können wir durch diese Rücklagen wieder längere Zeit auf demselben Beitragssatz bleiben, wie wir es ja auch in der Vergangenheit bereits gezeigt haben.

Viele werden es vielleicht nicht einsehen, plötzlich für ihre sportlichen Übungen DM 2.- mehr zahlen zu müssen. Es kommt jedoch niemand auf die Idee, in seinem privaten Lebensbereich wegen der vielen Erhöhungen zu protestieren. Ich hoffe also, bei allen unseren Mitgliedern auf Verständnis für diese Maßnahme zu stoßen. Wir werden natürlich bemüht sein, den Leistungs- und Breitensport in unserem Verein weiter zu fördern und auszubauen, und durch die notwendige Beitragserhöhung sind wir auch in Zukunft in der Lage, wieder die Wünsche unserer Abteilungen erfüllen zu können.

Euer 1. Vorsitzender  
Dr. V.Black

## **Blumen Advena**

Fleurop-Dienst

Ihr **Fachgeschäft**

für moderne Binderei, Brautsträuße, Kränze,  
Keramik, Glas, Kupfer und Messing

**Inh. I. u. G. ZITZLSBERGER** — 8034 Germering, Goethestraße 20  
und Einkaufszentrum Neu-Germering — Fernsprecher 84 54 27

# Wer - Was - Wann - Wo?

## Hallenbelegung — Programm Herbst / Winter 76 / 77

Zeichenerklärung: G = Max-Born-Gymnasium R = Realschule Unterpfaffenhofen  
 H = Hallenbad Germering S = Stadion Germering  
 Hp = Hartplatz (neben Hallenbad) W = Schule an der Wittelsb. Straße  
 K = Schule an der Kirchenstraße

### BASKETBALL:

Leitung: Manfred Neumeier, Telefon 84 65 20

Minis	G Montag	15.00 – 16.30 Uhr	GPr, Christl
Jugend A	G Montag	18.00 – 20.00 Uhr	P. Fömpe
Senioren I	G Montag	20.00 – 22.00 Uhr	P. Fömpe
Jugend C / Senioren II	R Dienstag	19.00 – 22.00 Uhr	J. Scholz
Jugend B / Senioren III	R Dienstag	19.00 – 22.00 Uhr	G. Krause
Minis	G Donnerstag	15.00 – 16.30 Uhr	GPr, Christl
Jugend A	G Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr	P. Fömpe
Senioren I	G Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr	P. Fömpe
Jugend B ( Spieltag)	G Freitag	17.00 – 20.00 Uhr	G. Krause
Jugend C (Spieltag)	G Freitag	19.00 – 20.00 Uhr	J. Scholz
Senioren I (Spieltag)	G Freitag	20.00 – 22.00 Uhr	P. Fömpe

### BERGSPORT:

Leitung: Götz Mohr, Telefon 84 75 92

Jugend: Dieter Kosak, Telefon 8 41 20 60

Ski-u. Bergsportgymnastik	G Donnerstag	19.00 – 20.00 Uhr	W. Baumer/P.Wimmer
---------------------------	--------------	-------------------	--------------------

### FUSSBALL :

Leitung Wilhelm Fauser, Telefon 84 64 78

Jugend: Wolfgang Unfried, Telefon 84 67 16

D-Jugend	Hp Montag	17.45 – 19.00 Uhr	Hr.Ott
C II-Jugend	Hp Dienstag	17.45 – 19.00 Uhr	Hr.Gottsauner
A H	Hp Dienstag	17.45 – 19.00 Uhr	
Senioren I / II	Hp Dienstag	19.00 – 21.00 Uhr	Hr.Daffner
Jugend	K Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	
Jugend	K Mittwoch	19.00 – 20.00 Uhr	
Jugend C I	Hp Mittwoch	17.45 – 19.00 Uhr	Hr.Staimer
Jugend A	Hp Mittwoch	19.00 – 21.00 Uhr	Hr.Pircher
Jugend E I	Hp Donnerstag	16.30 – 17.45 Uhr	Hr.Lindbüchel
Jugend B	Hp Donnerstag	17.45 – 19.00 Uhr	Hr.Barnert
Senioren I / II	Hp Donnerstag	19.00 – 21.00 Uhr	Hr.Daffner
Jugend	K Freitag	17.30 – 18.30 Uhr	
Jugend	K Freitag	18.30 – 19.30 Uhr	
Jugend	K Freitag	19.30 – 21.30 Uhr	
Jugend E II	Hp Freitag	18.00 – 19.00 Uhr	Hr.Fauser

### GYMNASTIK / TURNEN:

Leitung: Dietrich Liebe, Telefon 84 64 09

Mutter und Kind	K Montag	16.30 – 17.15 Uhr	Liebe
Knaben u. Mädchen (5 - 7)	K Montag	17.15 – 18.00 Uhr	Liebe
Mädchen (7 - 9)	W Montag	17.00 – 18.00 Uhr	K.Meister
Allgemein	K Montag	20.00 – 21.45 Uhr	K.Pinegger
Frauen (2 Gruppen)	G Dienstag	20.00 – 21.30 Uhr	U.Richter
Skigymnastik	K Dienstag	20.00 – 20.45 Uhr	W. Ullrich
Knaben (6 - 12)			
2 Leistungsgruppen	W Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr	W. Loscher
Knaben u. Mädchen (4 - 6)	W Donnerstag	16.30 – 17.15 Uhr	K. Meister
Mädchen (10 - 14)	K Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	B. Loscher
Skigymnastik (2 Gruppen)	W Donnerstag	20.00 – 21.30 Uhr	D.Stürmer/Dr.V.Black
Knaben (6 - 12)	W Freitag	17.30 – 19.30 Uhr	D. Liebe

## Abteilung Leichtathletik

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Übungsleiter
Schülerinnen Bu.C	S	Montag	18.00 – 20.00	R. Holzmann
Schüler B u. C	S	Dienstag	18.00 – 20.00	M. Holzmann
Schüler A u. männl.Jgd. B	S	Montag	17.00 – 19.00	O. Holzmann
	S	Donnerstag	18.00 – 20.00	
Schülerinnen A u.weibl.Jgd.	S	Dienstag	17.30 – 19.30	D. Beran
	S	Donnerstag	17.30 – 19.30	
Jugend A u. Erwachsene	S	Montag	18.00 – 20.00	J. Daum
	S	Mittwoch	18.00 – 20.00	O. Holzmann
	S	Freitag	18.00 – 20.00	
Neigungsgruppe Lauf	S	Montag	18.00 – 20.00	D. Fiege
	S	Mittwoch	18.00 – 20.00	
	S	Donnerstag	18.00 – 20.00	
	S	Samstag	14.45	
Langlauftraining Erw.u.Jgd.	S	Dienstag	18.00 – 20.00	P. Lutz
	S	Mittwoch	18.00 – 20.00	
	S	Donnerstag	18.00 – 20.00	
	S	Samstag	14.45	
	S	Sonntag	9.00	
Sportabzeichen	S	Mittwoch	17.30 – 20.00	P. Malley
Altersklasse Herren	K	Donnerstag	20.00 – 22.00	O. Nuppnan
Trimm Trab				

Näheres wird noch im Gemeindeanzeiger bekannt gegeben !

## RINGEN:

Knaben ( ab 6 )

## SCHWIMMEN:

Kinder u. Jugend

Trockentraining

Kinder u. Jugend

Leitung Günter Zitzlspurger, Telefon 84 54 27

G Dienstag 17.00 – 20.00 Uhr A.Klauser

Leitung: Joachim Gebhardt, Telefon 84 29 38

H Montag 17.45 – 21.30 Uhr J. Gebhardt

K Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr J. Gebhardt

H Donnerstag 18.00 – 21.30 Uhr J. Gebhardt

## SKISPORT:

Skigymnastik

Ski-Leistungsgymn.(Schül./Jgd.)

Ski-Leistungsgymn.(Schül./Jgd.)

Leitung: Hermann Kautzner, Telefon 84 72 03

Jugend: Günter Watzko, Telefon 8 41 59 51

K Dienstag 20.45 – 21.30 Uhr E.Straußberger

W Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr W.Ruff/G.Watzko

G Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr W.Ruff/G.Watzko

## TISCHTENNIS:

Aktive

Jugend

Hobbyspieler

Aktive

Leitung: Horst Ufer, Telefon 84 78 64

Jugend: Jürgen Ovenhausen, Telefon 8 41 50 37

W Montag 18.00 – 22.00 Uhr

G.Lummel

(Halle u.Bühne)

W Dienstag 18.00 – 22.00 Uhr

J.Ovenhausen(Bühne)

W Dienstag 19.30 – 22.00 Uhr

H.Ufer (Halle)

W Donnerstag 18.00 – 22.00 Uhr

J.Müller (Bühne)

W Freitag 19.30 – 22.00 Uhr

F.Rummel (Halle und Bühne)

## VOLLEYBALL:

1. Mannsch., männl. Jgd.

Mädchen 14-18, Anfängerinnen

1. Mannsch., männl. Jgd.

Leitung: Peter Clauss, Telefon 84 98 43

K Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr

A. Bayerl

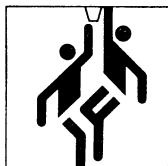
G Donnerstag 20.00 – 22.00 Uhr

A. Bayerl

K Freitag 20.00 – 22.00 Uhr

A. Bayerl

## Zum Saisonschluß: Basketballer keineswegs am Ende



“Sind die Brucker Basketball-Spitzenteams am Ende ?”

Mit dieser Frage überschrieb eine große Tageszeitung vor einiger Zeit einen breit angelegten Bericht in ihrem Regionalteil. Nun - abgesehen davon, daß besagtem Blatt ein wesentlicher Fehler unterlaufen war, denn der zweite Landkreisvertreter, einstiges Aushängeschild, war längst kein

“Star-Team” mehr, kämpfte vielmehr eine Klasse tiefer um den Abstieg - die Basketballer unseres Vereins ließen sich nicht so ohne weiteres totsagen. Die **Erste** durfte sich in der vergangenen Landesliga-Saison als d. höchstklassige Landkreisvertreter fühlen, und sie darf es weiterhin.

Mit einem den Gegner geradezu deklassierenden 93:48 Heimerfolg über Memmingen ging inzwischen die Spielzeit zuende. Ein versöhnlicher Abschluß für viele Anhänger, eine Art Genugtuung auch für die Spieler selbst, die nie recht verstanden haben, warum ausgerechnet eine Vorrundenniederlage in Memmingen damals des SVG in die Gefahrenzone abrutschen ließ.

Die Voraussetzungen für die Runde 76/77 waren ja bekannt :

Der Verlust einiger Stammspieler, kein Ersatz durch Neuzugänge, die gewiß große, aber eben auch problembehaftete Chance, die entstandenen Lücken durch den Einbau eigener Nachwuchsteile zu schließen. Was Trainer Peter Fömpe und Coach Gerald Krause aus der Situation entstehen ließen, konnte sich durchaus sehen lassen. Natürlich wechselten Höhen und Tiefen ab: Auf fest eingeplante “Pflicht”-Siege folgten ebenso voraus kalkulierbare Niederlagen. Die routinierte Meistermannschaft der SG Augsburg und das Super-Juniorenteam aus Rosenheim waren schlicht eine Nummer zu groß. Warum aber griff Fortuna nicht ein, wenn unsere Mannschaft nach einer begeisterten Partie gegen den Tabellendritten, SG München, am Ende (94:96) drei Punkte zum Sieg fehlen ? Umso schmerzlicher, zu wissen: ein paar Tage später brachte die SG München in gleicher Besetzung Meister Augsburg die einzige Niederlage bei. Wie war der Vierte, Schrobenhausen, in dessen eigener Halle 62:63 zu überlisten, wenn man ihm dann in Germering unterlag? Warum die Heimmiederlage gegen Tölz ? Zuhause hatten die Isartaler überhaupt nicht mehr zu bestellen.

Wie gesagt: Höhen und Tiefen einer eben noch nicht vollständig gefestigten Mannschaft; Tiefen, die zwischendurch Abstiegsängste aufkommen ließen, schließlich aber Höhen, die zum guten Schluß einen beachtlichen 6. Platz ermöglichten.

Die Entdeckung der Saison: Sigi Henrich. In der Vorrunde noch klar im Schatten von so antrittsstarken Kämpfertypen wie Rudi Auer oder Jurij Gartner, zeigte er in der Rückrunde unglaublichen Tatendrang. Bereits heute darf deshalb der “Capitän” der Junioren als eine der Stützen in der Seniorenmannschaft angesehen werden. Ein großes Junioren-Talent mit Zukunft auch: Manfred Kügler. Verlässlich wie immer: Roland Dörfler, Helmar Kandzia und Volker Berger, der seine stärkste Zeit wohl in der Vorrunde hatte. Harte Streiter um den Centerposten: Jürgen Fütterer und “Jack” Meyer. Wenn schließlich selbst Peter Fömpe sich aufkommender Rivalität um seinen Stammspieler gegenüber sah, so liegt in dieser Beobachtung keine Abwertung des Kapitäns, sondern eine Aufwertung der Mannschaft versteckt.

Für jeden etwas **Basketball - Fußball - Gymnastik - Leichtathletik**

**S**

**P**

**O**

**F R E N Z E L**

**T**

**Germering, Jos.-Kistler-Str.10**

**Tel. 841 1718**

Für jeden etwas **Schwimmen - Skisport - Tischtennis - Volleyball**

# MÖBEL-SUTOR

DAS HAUS FÜR INDIVIDUELLE EINRICHTUNG

**Unterpfaffenhofen, Frühlingstraße 2 · Telefon 84 24 97**

TEPPICHE UND BODENBELÄGE

**Germering, Untere Bahnhofstraße 45 · Telefon 84 24 97**

FACHGESCHAFT FÜR HEIMWERKER

**HOBBY *Baumann***

EISENWAREN

WERKZEUGE

HOLZPLATTEN

SCHLÜSSELDIENST

MODELLBAU

**8034 Germering, Landsberger Straße 43 · Telefon 089/844136**



Könnte man so viel Erfreuliches auch über die **Zweite** und die **Dritte** feststellen - es wäre schön. Gerade die Zweite, auf lange Sicht unverzichtbarer Bestandteil unserer Abteilung, hatte aber und hat noch Mühe, den Klassenerhalt in der A-Klasse zu sichern.

Wollte man unsere **A-Jugend** an ihrer letzten Heimmiederlage messen - es wäre ungerecht. Was die Junioren vom SB Rosenheim im Max-Born-Gymnasium vorzauberten, war Extraklasse. Endstand: 150:64 (86:31) für die Gäste, deren Team so gut wie identisch mit dem Senioren-Vizemeister in der Landesliga ist. Und den Rosenheimer "Männern" unterlagen ja schließlich auch unsere Senioren 99:85/ 106:53. Aber auch d. übrige Konkurrenz in Deutschlands höchster Jugend-Spielklasse erwies sich als sehr stark, voran Jahn München, DJK Sportbund und Nördlingen. So sah unser Nachwuchs gegen manchen Gegner recht gut aus, Punkte konnte er aber nur von Weilheim abkassieren.

Leichteres Spiel hatte naturgemäß unsere **B-Jugend** in der Kreisliga. Welche beherrschende Rolle sie hier wirklich spielte, unterstreicht, besser noch als die nur 2 Minuspunkte, wohl der 83:39 - Erfolg gegen das beste Aufgebot des zweitplatzierten MTSV Schwabing. Erst als dem Münchner Traditionsverein in der Rückrunde mit 103:75 die Revanche - gegen unser "letztes Aufgebot" - glückte, war für die Schwabinger die Welt wieder einigermaßen in Ordnung. Wohl dem, der einen Wolfgang Pander hat ! Die Mannschaft um unseren hochtalentierten, heißumworbene Nachwuchs-Korbjäger steht inzwischen kurz vor der Meisterschaft. Trainer Gerald Krause darf stolz auf seine Truppe sein !

Noch toller trieben es nur die von Jochen Scholz trainierten **Schüler (C-Jugend)**. Sie sind nach einem abschließenden 111:55 gegen Weilheim bereits überlegener Gruppensieger mit 16 : 0 Punkten von Weilheim (12:8) und Landsberg (8:8), Sensationell das aus allen Spielen errechnete Durchschnittsergebnis von 110:36 ! In der Endrunde, an der neben dem SVG zwei Mannschaften der SG München und der MTSV Schwabing teilnehmen werden, haben d. Buben um Regiesseur Thomas Huber und den eifrigsten Punktesammler, Center Peter Refle, gute Aussichten, Oberbayer. Meister zu werden. In der nächsten Saison wird die Mannschaft, die noch ein weiteres Jahr zusammenbleibt, ihre Kräfte in der Landesliga messen. Identisch mit der C-Jugend ist die Schulmannschaft des Max-Born-Gymnasiums, die mit der Erringung der Oberbayer. Meisterschaft und der Südbayer. Vizemeisterschaft den bisher größten Erfolg aller Germeringer Schulmannschaften verbuchen konnte !

Gerade an diesem Beispiel zeigt sich unverkennbar, wie viele Nachwuchstalente wir der Arbeit von Herrn Gymnasialprofessor Christl verdanken. In seinem "Basketball-Gewächshaus" sind schon viele unserer Jung-Stars herangereift. Wir würden uns ehrlich freuen, wenn das auch in Zukunft so bliebe. Es ist wohl nicht immer leicht für Herrn Christl und seinen Sohn und Trainerassistenten Thomas, Jahr für Jahr 30 und mehr **Minis** erfolgreich heranzuziehen, nur für ein "Dankeschön" des Vereins, und zudem noch gegen alle Mißorganisation des Verbandes in dieser Spielklasse. Alle Achtung, wenn auch dieser Minijahrgang die Kreisligatabelle wieder verlust- punktfrei anführt !

Und noch ein "Danke-schön" zum Schluß :

Finanzielle Sorgen plagen unseren Verein und damit auch unsere Abteilung, die mit ihren nicht eben niedrigen leistungsbedingten Aufwendungen in hohem Maße am Wohlbefinden unseres Vereins interessiert sein muß. Wenn sich gerade in dieser Situation ein Gönner gefunden hat, der unsere Erste mit Trainingsanzügen eingekleidet und so auch optisch aufgewertet hat, der obendrein einen beträchtlichen Ausrüstungszuschuß geleistet hat, so freut uns das ganz besonders.

Ein herzliches "Danke-schön" der ortsansässigen Firma Ries !

Manfred Neumeier



### **Bergsportgruppe ENZIAN Wir Kameraden der Berge . . . . .**

**Unsere Bergsportler auch 1977 wieder auf gr. Bergfahrt.**

Wer da behauptet, Bergsportler würden im Winter auf der faulen Haut liegen weil die Berge im Winter ohnehin dick verschneit sind, der kennt die Aktivitäten unserer Bergsportgruppe ENZIAN nicht.

Schon im Dezember starteten die Bergsportler ihre erste Skitour zur schon inzwischen traditionellen "Rotwand -

Reib'n" an der nicht weniger als 12 Bergfreunde teilnahmen.

Dies war aber nur der Winterauftakt und sozusagen die Einlauftour. Schon über Sylvester v. 31.12. - 5.1.77 folgte dann eine zünftige Skifreizeit auf der Ulmer Hütte b. St. Anton am Arlberg. Die Teilnehmer dieser Skifreizeit, insgesamt waren es 10, konnten ihren Skiern an der berühmten Valluga-Abfahrt bei meist schönem Winterwetter freien Lauf lassen.

Aber auch die anschließenden Skitouren im Januar u. Februar unserer Bergsportler konnten sich sehen lassen. So ging es u.a. auf das Seekarkreuz, zum Sonnjoch (1956 m), auf den Vorderen Felderkopf (1998 m) und zum Glungezer (2679 m).

Als besondere Schmankerl für unsere Tourengerer stehen jetzt noch im April als Abschluß des Winterprogrammes die Alpspitze (2629 m) u. der Großvenediger (3674 m) auf dem Plan.

Besonders lebendig waren in den Wintermonaten auch die Gruppenabende, die regelmäßig alle 14 Tage Freitags im Vereinsraum stattfanden. Hier kamen Bergführer des Deutschen Alpenvereins, u.a. auch Wiggerl Gramminger von der Bayer. Bergwacht sowie weitere Bergkameraden mit Lichtbildervorträgen Filmen - Ausrüstungsabenden und Theorie zu Wort. Höhepunkte waren sicherlich die Vorträge von Bergführer Gramminger "Auf Bergfahrt unterwegs im Auftrag der Bergwacht" und von Ski- u. Bergführer H. Froidl über allgem. Skitouren - Durchführung und das Pamir - Lager 1975 mit Besteigung des PIZ LENIN im Kaukasus. Daß Bergsteiger auch fröhliche Feste zu feiern verstehen, dürfte inzwischen bekannt sein. Das Faschingsfest der Bergsport-

gruppe fand in diesem Jahr im sektionseigenen Vereinshaus bei Kufstein unter dem Motto "Die Bergsteiger tagen" statt. Tagsüber tummelten sich jung und alt auf den Pisten der Umgebung - abends fand das große "Remmi-Demmi" in der Hütte bei den Klängen unseres "Enzian - Duos" statt. Einfach Spitze war das Mitternachtsprogramm (gestaltet v. unserem Bergfreund Waldemar Hofamann).

Als Höhepunkt trat das gruppeneigene Wasserballett (Bergkameraden im Badedress des 19. Jahrhunderts) mit äußerst "graziösen" Darbietungen auf. Inzwischen wurde nun von unserem Tourenausschuss bereits das neue Sommertouren - Programm erstellt, das auch unseren konditionsschwächeren wie auch den Hochtouristen sicherlich gerecht wird.

Besonderes Augenmerk wurde dabei wieder auf das Familienwandern gelegt, um unsere Familien voll in die Bergsportgruppe zu integrieren.

Unseren Hochtouristen können wir in diesem Jahr u.a. Touren auf das Wiesbachhorn (3564 m) in den Hohen Tauern, auf die Ötztaler Wildspitze (3770 m) und eine Hochtourenwoche im GRAN PARADISO (4080 m) anbieten.

Freuen wir uns nun auf ein sonnenreiches Bergjahr 1977.

Götz Mohr

# Hallenbad-Gaststätte

Vereinslokal des SV Germering

Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr. Samstag Ruhetag

Durchgehend warme Küche

**Pächter: EVELIN BRETTSCHEIDER - Tel. 841 31 24**

**Abt. Leichtathletik**  
**Erfolgreiche Starts in der Cross-Country - und Wald-**  
**laufsaision 1977**  
**2 Deutsche Meistertitel für Ralf Fleischmann**



In den Wintermonaten hört man von den Leichtathleten sehr wenig. Dies bedeutet jedoch nicht, daß wir in einen Winterschlaf verfallen sind. Während sich der leichtathletik-interessierte Beobachter in dieser Zeit meistens anderen Sportarten zuwendet, fließt bei den Aktiven der Schweiß in

Strömen. Nur wer sich im Winter eine solide Grundlage an Kondition, Kraft und Technik verschafft, wird die Sommermonate mit den dementsprechenden Leistungen und Erfolgen bestehen können.

Unterbrochen wird diese Zeit der Vorbereitung durch die Cross-Country- und den Waldläufen, sowie durch einige Hallenwettkämpfe. Das bei unseren Athleten hart trainiert wird bewie ein erster Test den sich unsere Läufer beim Teufelsberg-Cross-Country-Lauf am 6. Febr. in Neuaubing unterzogen. Neben den drei 1. Plätzen v. Christian Diemeier bei den A-Schulern, Eva Hüttenhofer bei den Frauen und Paul Lutz bei der Altersklasse V. konnten sich auch alle anderen Teilnehmer des SV Germering gute Plätze erlaufen.

Am gleichen Wochenende starteten 3 Athleten bei den Bayer. Hallenmeisterschaften. Einen guten Einstand hatte Herbert Stark bei den Männern, auf seiner Spezialstrecke über 400m. Auf Anhieb distanzierte er alle seine Konkurrenten und wurde Bayer. Hallenmeister 1977. Im Dreisprung gefiel Andreas Korge, der mit 13.31m den 9. Platz belegte. Im Hochsprung der männl. Jugend war Michael Sczepannek durch seine Verletzung behindert, er übersprang daher "nur" 1.80m. Einen Monat später, am 6. März konnte er sein Können voll unter Beweis stellen. Mit der neuen pers. Bestleistung von 1.95m wurde er bei den Kreis-Hallenmeisterschaften souverän Erster.

In einer recht guten Form präsentierte sich ebenfalls der Nachwuchs des SV Germering bei den Kreis-Schüler-Hallenmeisterschaften am 12.2. in Maisach. Folgende Plazierungen über 30m konnten erreicht werden:

- Schüler C: 1. Oliver Beran
- Schüler B: 3. Gerhard Maurer
- 4. Albert Schmid
- Schüler A: 3. Peter Lentschig
- Schülerinnen C: 3. Konny Zauner
- 6. Susanne Hörmann
- Schülerinnen B: 9. Petra Zauner

Die Kreiswaldlaufmeisterschaften in Gauting am 27.2. und die Oberbayer. Waldlaufmeisterschaften in Dachau am 13.3. waren für unsere Athleten ein voller Erfolg.

In Gauting konnten sich Christian Diemeier, Axel Erhard, Anke Sziburies, Eva Hüttenhofer, Peter Sponsel (AK I 5.000m), Manfred Gebhard und Paul Lutz

den Titel des Kreismeisters, sowie nochmals Peter Sponsel (Männer 7.500m), und v. Prittwitz Peter, Haßdenteufel Achim, Sauer Dirk und Hartmann Sylvia den Titel des Vizemeisters in ihren jeweiligen Altersklassen erlaufen. Zu einer Anzahl von guten Mittelfeldplätzen gelang es außerdem Peter Lentschig bei den Schülern A und Helmut Saalfeld bei den Männern sich einen 3.Rang zu erkämpfen.

Besonders erfreulich war das Ergebnis der Mannschaftswertung bei der männl. Jugend B und den Schülern A. Beide Male wurde der 1. Platz belegt, bei den Schülern wurde sogar die 2. Mannschaft des SV Germering Dritter, noch vor dem TSV Tutzing.

Von den Oberbayer. Meisterschaften im Waldlauf kehrten unsere Läufer mit Christian Diemeier bei den Schülern A, dem in diesem Winter erfolgreichste Nachwuchsläufer, und mit Paul Lutz bei der AK VI mit zwei Oberbayer. Meistern nach Hause. Sehr gut platzierten sich noch Dirk Sauer bei den A-Schülern 11ter, Axel Erhardt bei der männl. Jugend 2ter, und Eva Hüttenhofer bei den Frauen 5te. Einen erfreulichen vierten Platz in der Mannschaftswertung der Männer erliefen sich Peter Sponsel, Peter Doktor und Helmut Saalfeld. In der Einzelwertung belegten sie in derselben Reihenfolge den vierten, achten und den dreizehnten Platz. Anke Sziburies weibl. Jugend-B belegte Platz 5.

Als erfolgreichsten Leichtathleten und Sportler des SV Germering gelang Ralf Fleischmann mit einer imponierenden Siegesserie der Durchbruch zur Deutschen Spitzenklasse.

Begonnen hat die Siegesserie mit den Crossläufen des Bayer. Leichtathletik-Verbandes. Alle 3 Konkurrenzen am 15. Januar in Hunderdorf, am 23. Jan. in Rohr und am 30. Jan. in Weißenhorn konnte er spielend für sich entscheiden. Damit hatte sich Ralf Fleischmann bereits vor Abschluß dieser Lauf-Serie den Gesamtsieg gesichert.

Innerhalb von 3 Wochen errang er dann bei 3 Einsätzen - 3 Meistertitel. Bei den Bayer. Cross-Meisterschaften wurde er Sieger der Mittelstrecke. Eine Woche später holte sich Ralf Fleischmann in einem packenden Endkampf in 8:55.2 Min. über 3.000 m den ersten Deutschen Meistertitel in der Münchner Werner v. Linde-Halle. Die Deutschen Crossmeisterschaften in Neumünster waren ein erneuter Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerlaufbahn. Gegen starke Konkurrenz - rund 60 Läufer waren am Start - hatte er kein leichtes Spiel und mußte auf der schnellen Strecke alle Fähigkeiten einsetzen. Nach 23:42.8 Min. lief er als Erster auf der 7.680m langen Strecke ins Ziel. Als strahlender Sieger konnte er seine 2. Goldmedaille in Empfang nehmen.

Aufgrund dieser hervorragenden Leistungen wurde er vom Deutschen Leichtathletikverband zum "Cross der Nationen" am 20. März nach Düsseldorf eingeladen.

Otto Holzmann

## Warum

? kaufen so viele aktive Sportler immer wieder **bei uns**  
Sie kennen unser **reichhaltiges Angebot**  
Sie schätzen die **individuelle Beratung**

Sportgeräte  
Skiausrüstungen



Sportbekleidung  
Campingartikel

## Sporthaus Pofandt - Germering

modern - großzügig - übersichtlich

Goethestraße 5 - Telefon 845716

Alles für den Tierfreund und Angler in unserer **ZOO**-Abteilung

---

 Schenken Sie bitte   
unseren Inserenten  
Ihre besondere Aufmerksamkeit

## *Gaststätte Pschorr-Quelle*

Gutbürgerliche Küche

Gemütliches Nebenzimmer für Vereine, Hochzeiten etc.

Unterpfaffenhofen - Friedenstraße 17 - Telefon 843924

*Pächter K. u. E. Zlunka*

PS: Bei den Cross Weltmeisterschaften am 20. März belegte der Jugendliche Ralf Fleischmann bei den Junioren den 50. Platz !  
Peter Sponsel belegte einen sehr guten 3. Platz in seiner Altersklasse bei einem Marathonlauf in Kandel mit der Zeit von 2:34 Stunden.



*Ralf Fleischmann (17 Jahre) erfolgreichster Sportler des SV Germering wurde zweimal Deutscher Meister ! (siehe Bericht der Leichtathletik-Abteilung.*

*Sind Sie schon Mitglied* im **SVG?**

## Abteilung Schwimmen

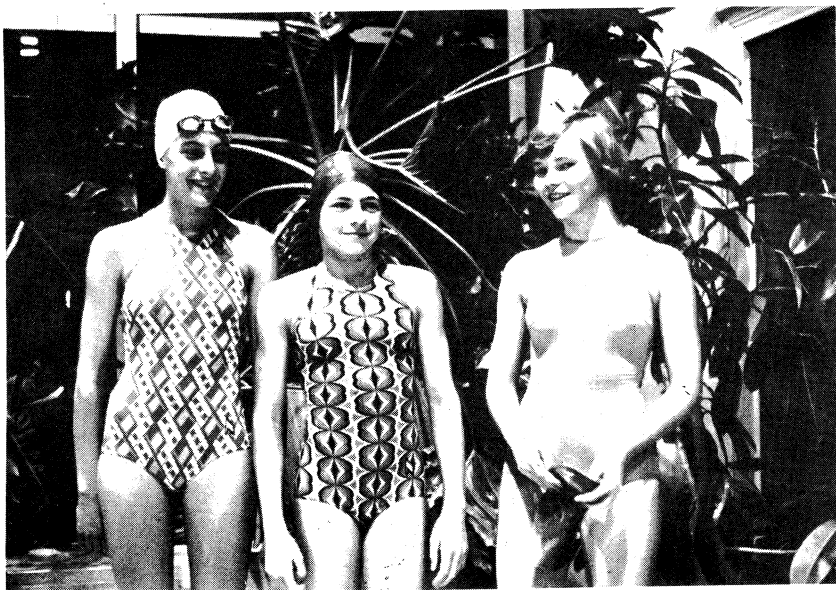


Mit der Clubmeisterschaft beendeten die Schwimmer am 19.12. die für sie doch recht erfolgreiche Wettkampfsaison 1976.

Wie beliebt die alljährliche Vereinsmeisterschaft ist zeigte sich daran, daß trotz vorweihnachtlicher Stimmung und guten Skibedingungen fast 450 Meldungen zu den ausgeschriebenen Wettkämpfen abgegeben wurden. Bei den Rahmenwettkämpfen ermittelten die Aktiven ihre Meister in den verschiedenen Altersklassen, während bei den Damen und Herren - ohne Altersbeschränkung - nur der Vereinsmeister werden konnte, der die 200m Lagen für sich entschied.

So siegte bei den Herren DIRK SKORSKI (61) vor Wilfried Rattay (58) und Vorjahresmeister Wolfgang Jugendheimer (56). Bei den Damen wurde - wie schon 1975 - GABI MÜLLER (64) mit dem neuen Vereinsrekord von 2:54,1 Min. Vereinsmeisterin, gefolgt von Andrea Dorner (59) und Sabine Fischer (62).

Der von Herrn Werner Gebhardt gestiftete Wanderpokal für den schnellsten Kraulschwimmer, sowie ein von Frau Wuthe gestifteter Taschenrechner für den Schwimmer mit höchsten Punktzahlen nach der Punktetabelle des DSV gingen an Dirk Skorski.



*Vereinsmeisterschaft 1976 der Damen: 1. Gabi MÜLLER (64)  
2. Andrea Dorner (59), 3. Sabine Fischer (62)*



Für die Damen stiftete die Firma Schreibwaren Loderer, Augsburg Str. einen Wanderpokal für die schnellste Kraulschwimmerin, und Martin Greger stellte einen schönen Zinnbecher für die Schwimmerin mit der höchsten Punktzahl nach der DSV Punktetabelle bereit. Beide Trophäen sicherte sich Gabi Müller. Auch unser Nachwuchs kürte seine Vereinsmeister. Die "Kleine Vereinsmeisterschaft" über 100m Lagen der Jahrgänge 1965 und jünger gewann bei den Mädchen Anni Krause vor Ursula Seitz und Nicole Binder. Bei den Buben war Peter Weissenfels erfolgreich, gefolgt von Rolf Diedrichs und Karsten Hannebaum, alles Schwimmer des Jahrgangs 1965.

Zieht man zum Jahresende Bilanz, so kann man - zumindest aus unserer Sicht sagen, daß unsere Schwimmer recht erfolgreich waren: Im Kreise Amper-Würm dominieren sie ganz eindeutig, auf oberbay. Ebene stellten sie mehrere Meister und Plazierte und selbst bei den Bayer. Jahrgangsmeysterschaften konnten bemerkenswerte Resultate - mit Vizemeisterschaften und Plätzen im Vorderfeld - erzielt werden. Bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften im Juli 76 in Bonn wurden ebenfalls, für unsere Verhältnisse hervorragende Leistungen gebracht. Sicherlich, wir haben einiges erreicht, jedoch bleiben auch Wünsche offen. Bei allem Erreichten sollte man aber nicht zu strenge Maßstäbe anlegen, da wir uns nicht mit den großen Vereinen messen und schritthalten können. Wir verfügen zwar über eine ganze Reihe junger Talente, die es bei entsprechender Förderung sicher zu überdurchschnittlichen Leistungen bringen könnten. Wir haben auch gutausgebildete Trainer, aber damit allein ist es nicht getan. Wenn man mit der Spitze mithalten will, dann genügt es nicht, wenn man nur zweimal wöchentlich eine Stunde trainieren kann. Hier bleiben Probleme ungelöst, und es ist auch schade um die Talente die nicht entsprechend gefördert werden können, aber bei den gegebenen Möglichkeiten ist leider derzeit nicht mehr drin. Leichtathleten und andere Sportler die nicht an Hallen gebunden sind, können - sobald es das Wetter erlaubt tagtäglich im Freien trainieren. Uns bleibt aber nur das Hallenbad, das uns aber mit verständlicher Rücksicht auf die zahlende Öffentlichkeit nur begrenzt zur Verfügung steht. Wir werden jedoch nichts unversucht lassen, unseren Schwimmern das Training und die Förderung zu ermöglichen, die notwendig sind um zumindest nicht ganz den Anschluß an die Spitze zu verlieren. Mit dieser Devise sind wir in die Wettkampfsaison 1977 gegangen. Auf dem ersten Wettkampf, den Oberbayer. Meysterschaften der Allkategorie am 23.1.77 im Olympiabad, kurz nach den Weihnachtsferien wurden schon ansprechende Leistungen auf der für uns ungewohnten 50m Bahn erzielt. Zusammen mit dem SV Ottobrunn führten wir am 7., 13. u. 14. Febr. die Durchgänge zur DMS (Deutsches Mannschaftsschwimmen) auf Bezirksligaebene durch. Leider reichte es nicht zum Aufstieg in die Landesliga, denn bei den Herren fehlten am Ende 2000 und bei den Damen 3000 Punkte. Trotzdem - und dies ist erfreulich - erzielten wir unter allen bayer. Bezirksligamannschaften bei den Damen mit 14.934 Punkten den 12. Platz und bei den Herren mit 15.459 Punkten den 13. Rang. Bleibt noch nachzutragen, daß bei dieser Veranstaltung 11 neue Vereinsrekorde aufgestellt wurden.

# **KLAUSER**

*Wild·Fisch·Feinkost*



**Neugermering·Augsburger Str.81**

Telefon 8 41 77 68

Bei uns erhalten sie täglich frisch,  
Wild aus deutschen Wäldern – Seefische, Räucherfische,  
lebende Forellen und Karpfen. Verschiedene Feinkost-  
salate aus eigener Herstellung, Gewürze und Saucen pas-  
send zu Wild und Fisch.

Anfang Januar frisches Geflügel.

Öffnungszeiten: Dienstag. mit Freitag 7.30 - 12.00

15.00 - 18.00

Samstag

7.30 - 12.30

Montag geschlossen.

Auf Ihren Besuch würde ich mich freuen. Arthur Klauser

Ihr Betten-Fachgeschäft

## **Betten-Baumert**

Jede Umarbeitung von Betten,  
Stepp- und Daunendecken,  
alle Sondergrößen

- modernste Bettenreinigung
  - Matratzen – Bettwäsche
  - Tischwäsche – Heimtextilien
- Alle Artikel rund ums Bett

**8034 Germering, Untere Bahnhofstraße 34 – Telefon 845785**

*Liebe Mitglieder!*

**Berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten unserer Zeitschrift**

Am 27. Febr. wurden im Westbad Pasing die Kreis-Jahrgangsmeister der Jahrgänge 1964 und jünger ermittelt. In der von der DJK SB München durchgeführten Veranstaltung mit über 570 Meldungen gelang es unseren Schwimmer einmal mehr unter Beweis zu stellen, daß sie die Vormachtstellung im Kreis Amper-Würm behalten und gefestigt haben. 28 Meistertitel, 32 Zweitplatzierungen und 22 dritte Plätze gingen an uns. Nicht zu schlagen war an diesem Tage **Gabi MÜLLER**, die sechsmal startete und 6 Titel gewann, wobei sie über 200m Brust den von ihr gehaltenen Vereinsrekord um 6 Sekunden unterbot und mit 3:08.5 eine neue Bestmarke setzte.

Wesentlich schwieriger wurde es dann am 5./6. März bei den Oberbayer. Jahrgangsmeisterschaften der Jahrgänge 1965 und älter im Olympiabad München. 49 Vereine aus Oberbayern hatten 1.768 (!) Meldungen zu dieser Veranstaltung abgegeben - zu einem Mammutprogramm wie sich später herausstellte. Wir waren mit 88 Meldungen vertreten und konnten 2 Jahrgangsmeister stellen. Bei den Buben gewann **Wolfgang NELHIEBEL** (62) die 100m Rücken in 1:12.2 Min., und bei den Mädchen **Gabi MÜLLER** (64) die 100m Brust in 1:27.6 Min. Darüberhinaus wurden noch 2 zweite, 6 dritte, 5 vierte und 5 fünfte Plätze erreicht. Am gleichen Tage ging es auch für die Schwimmer der Jahrgänge 1966 und jünger - den kommenden Leistungsträgern der Abteilung - im Nordbad München um oberbayer. Meisterehren. Auch diese Veranstaltung artete leider zu einem Mammutprogramm aus und wurde damit für die Kleinen zu einer großen Belastung, da es diesen Jahrgängen verständlicherweise an der notwendigen Wettkampferfahrung mangelt. Trainer, Betreuer und Eltern kümmerten sich jedoch in dankenswerter Weise um unsere Kinder, so daß wir in der Endabrechnung noch 3 Oberbayer. Jahrgangsmeister des Jahrgangs 1968 stellen konnten : **Stephan GREGER** gewann die 100m Lagen in der Zeit von 1:36.1, **Richard GÖTZINGER** die 100m Brust in 1:42.7 Min. und **Sulke SÖHLBRAND** die 100m Rücken in 1\*51.4. Von diesen Schwimmer als auch von **Katja** und **Götz SCHULT**, **Florian LIPPL** und anderen, die noch für 3 zweite, 3 dritte und 2 vierte Plätze sorgten und auch zum Jahrgang 1968 gehören wird man in Zukunft sicherlich noch öfters hören.

Am 12./13. März fanden in Erlangen und Nürnberg die Bayer. Jahrgangsmeisterschaften statt, bei denen wir mit 5 Schwimmern vertreten waren. Unsere Teilnehmer erzielten fast ausnahmslos neue überragende Bestzeiten und konnten sich damit gute Plätze im Vorderfeld sichern. **Dirk SKORSKI**, der schon seit der Clubmeisterschaft versucht die Minutengrenze bei den 100m Freistil zu durchbrechen nähert sich ständig seinem Ziel. In Erlangen erreichte er bereits mit 1:00.9 eine ausgezeichnete Zeit. **Wilfried RATTAY** (58) kam über 100m Delphin auf 1:07.9. In Nürnberg, bei den Jahrgängen 1962-64 wurde eine Bestzeit nach der anderen geschwommen; **Wolfgang NELHIEBEL** (62) erzielte: 2. Platz über 100m Rücken in 1:09.01, den 3. Platz über 200m Rücken in 2:35.75, den 6. Platz über 100m Delphin in 1:11.21 und den 8. Platz über 200m Lagen in 2:38.20. Ebenfalls mehr als erfolgreich war **Gabi MÜLLER** (64) mit dritten Plätzen über 100m Brust in 1:23.88 und 200m Brust

in 2:59.70, mit vierten Plätzen über 100m Delphin in 1:16.48 und 200m Lagen in 2:50.29 sowie den 8. Platz über 100m Freistil in 1:10.12 Min. **Sabine FLACHBERGER** (64) schwamm neue Bestzeit über 100m Brust in 1:29.98 (11. Platz) und 200m Brust in 3:13.52 (13. Platz). Mit den Bayer. Jahrgangsmeysterschaften der Jahrgänge 1966 und jünger am 2./3. April 1977 in Bayreuth, bei denen wir auch mit unseren talentierten und erfolgversprechenden Nachwuchsschwimmern vertreten sein werden geht die Hallensaison mit ihren wichtigsten Wettkämpfen zu Ende und wir müssen uns dann auf die Freiwasser-Saison und die für uns ungewohnten 50m-Bahnen vorbereiten, damit wir auch im Sommer erfolgreich abschneiden können.

-j.m.-

## SKISPORT



Das zu Saisonbeginn gewünschte Programm für den Winter 1976/77 wurde wie nachfolgend durchgeführt.

Es muß vorab erwähnt werden, daß sämtliche Kosten bei den nachgeführten Skisport-Wettbewerben von den einzelnen Teilnehmern selbst getragen werden mußten.

Den Auftrakt bei den Wettbewerben gab die Sparte "nordisch" mit dem Ganghoferlauf in Leutasch über 20 km, wobei der Mannschaftspokal an die Skiabteilung fiel und der Familienpokal von der Familie Wever gewonnen wurde.

Wir trugen zum 1. Mal die Langlauf-Meysterschaften Gemering - Unterpfa-fenhofen aus. Entgegen allen Erwartungen wurden von den ca. 100 Teilnehmern beachtliche sportliche Leistungen erbracht. Alle Altersklassen - von Schülern bis AK III - waren belegt.

Schon im 1. Jahr des Aufbaues unserer nordischen Schülergruppe konnten bemerkenswerte Plazierungen beim 1. Gaurennen in Sachrang erzielt werden. Ergebnisse: Schüler II, 3 km, ein 2. Platz,

Schüler III, 5km, ein 7. u. ein 11. Platz.

Dies war eine Bestätigung für das rechtzeitig im Herbst begonnene Trocken- und Rollertraining.

Weihnachten ist den Schülern immer mit einem Schneesport verbunden, somit konnten wir noch frühzeitig ein Trainingslager in Sterzing/Südtirol für unsere Renngruppe disponieren.

Eine vorzügliche Betreuung ergaben unsere beiden Trainer Uwe und Werner mit Unterstützung von Andrea Urban und unter Leitung des Sportwart alpin. Dabei ergänzten 1. Hilfe- u. Skipflegekurse den sportlichen Tagesablauf.

Ein zusätzliches Spezialtraining mit 10 Schülern wurde über 3 Tage nach Alpbach in Tirol gelegt.

Auch die Erwachsenen konnten ihre sportlichen Ambitionen pflegen, da Trainingssonntage in Mittenwald, Ehrwald und Unterammergau stattfanden.

Die Rennmannschaft der Schüler und Jugend nahmen mit durchschnittlich 8 Fahrern an überregionalen Aufstiegsrennen teil; z.B. den Münchner Meisterschaften im Slalom und Torlauf platzierten sich von 7 gemeldeten Läufern 5 unter die jeweiligen ersten 10. Besonders hervorzuheben ist der 3. Platz in beiden Disziplinen v. Wolfgang Hecke.

In den verschiedenen Gaurennen haben sich unsere Fahrer innerhalb der Punktebewertung kontinuierlich u. erfreulicherweise nach Vorne geschoben.

Die Kreismeisterschaften wurden von 18 Teilnehmern aller Altersklassen des SVG belegt, wobei sich 13 unter die ersten 5 platzieren konnten und 2 Meistertitel heim holten:

Schüler III, Ralf Kautzner mit 10 sec. Vorsprung,

AK II, Adolf Steindl mit 5 sec. Vorsprung.

Die jährlich durchgeführten alpinen Skimeisterschaften für Gemering - Unterpfaffenhofen wurden heuer wieder unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Braun in Mittenwald mit über 100 Teilnehmern bestritten.

Der heuer erstmalig gestartete Versuch einer Kombinationswertung zwischen Riesentorlauf und Langlauf konnte mit ca. 80 Läufern als geglückt betrachtet werden.

Die Vereinsmeisterschaft begleitete uns während der ganzen Saison, denn sie wurde mit 3 Läufern, 2 x Riesentorlauf und 1 x Slalom, ausgetragen.

Folgende Meister wurden ermittelt :

Damen : 1. Andrea Urban

2. Heike Kautzner

Schüler der Renngruppe

3. Evi Straußberger

Herren : 1. Uwe Pofandt

2. Wolfgang Hecke

Schüler der Renngruppe

3. Markus Peuker

Die einzelnen Titel wurden beim Hüttenabend am 25.3.77 zu Saisonschluß gefeiert.

Die Hüttenabende während des Winters wurden von uns zur Information und Vorbereitung der Veranstaltung sowie zur Geselligkeit genutzt.

Das durchgeführte Programm zeigt hiermit, daß sie Skisportabteilung des SVG sich sowohl mit Leistungssport wie mit Breitensport befaßt und realisiert hat.

Kautzner - Straußberger

Täglich feine Fleisch- und  
Wurstwaren von Ihrem  
Fleischerfachgeschäft

## **Gerold Makula**

**8034 GERMERING**  
Obere Bahnhofstraße 54  
Telefon 84 21 98

Ihr Fachgeschäft für  
Eisen- und Haushaltswaren  
Gartengeräte  
Öfen und Herde  
Rasenmäherreparatur

## **TRAGER**

**8034 GERMERING**  
Dorfstraße 1  
Telefon 84 23 65

## **WALDGASTSTÄTTE**

# *Schusterhäusl*

beliebtes Ausflugslokal  
Fremdenzimmer



**GERMERING**  
Telefon 84 68 65

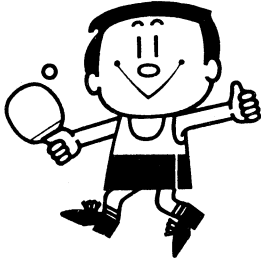
Donnerstag Ruhetag

Ihr Fachgeschäft  
für Elektrogeräte,  
Radio- und Fernsehgeräte  
und Beleuchtungskörper

## **RADIO POPP**

Germering, Untere Bahnhofstr. 36  
Telefon 84 60 06

**Fernseh- und  
Radio-Reparaturdienst  
Antennenbau**



## **Hermansdorfer zum 4. Male Vereinsmeister !**

### **1. Mannschaft steigt in die 2. Bezirksliga auf !**

### **Sensationelle Neuzugänge !**

### **Die große Invasion der Jugend !**

Wie jedes Jahr, so fand auch heuer vor Beginn der Rückrunde wieder unsere traditionelle Vereinsmeisterschaft statt. Mit 67 Teilnehmern war diese sehr harmonisch verlaufende Konkurrenz so gut wie nie zuvor besucht. Doch selbst die Vielzahl der Bewerber konnte trotz größter Anstrengungen nichts an der Tatsache

ändern, daß auch 1977 der Vereinsmeister Rudi Hermansdorfer heißt. Er errang diesen Titel nun schon zum 4. Male hintereinander, und man darf weiterhin gespannt sein, wann diese Serie ihr Ende finden wird.

Viel Beachtung wurde aber auch den Spielen d. übrigen Klassen gewidmet, wobei heuer die Spannung in der Hobbyklasse ganz besonders groß war. So mußte z.B. das Doppeltturnier gleich zweimal durchgespielt werden, bevor Fömpe/Pollok mit 1 Punkt Vorsprung als Sieger feststanden.

Hier die Gewinner der einzelnen Konkurrenzen:

Leistungskl. Einzel : 1. Hermansdorfer, 2. Jankowski, 3. Fritzen

Leistungskl. Doppel: 1. Hermansdorfer/Jankowski, 2. Groh/Kraus (!)

Schüler Einzel: 1. Huber, 2. Reinh. Groh, 3. Schnürch

Schüler Doppel : 1. J. Schießel/Chr. Lainer, 2. Groh/Huber

Jugend Einzel: 1. R. Bräu, 2. Titze, 3. Endlich

Jugend Doppel: 1. Bräu/Endlich, 2. Titze/Evers

Mädchen Einzel: 1. Nothaas, 2. Fischer, 3. M. Kohlhofer

Mädchen Doppel: 1. Nothaas/Fischer, 2. Kohlhofer/Kohlhofer

Hobby Einzel : 1. Schroers, 2. Strehle, 3. Heiß

Hobby Doppel : 1. Fömpe/Pollok, 2. Heiß/Schroers

Bereits 1 Woche nach der Vereinsmeisterschaft mußten sich alle Mannschaften auf die Punktspiele der Rückrunde konzentrieren. Dabei lag natürlich das Hauptinteresse im Rückspiel unserer Ersten bei den punktgleichen Freimannern. Dort sollte die Entscheidung fallen, welche von den beiden Teams sich die meisten Hoffnungen auf den Aufstieg in die 2. Bezirksliga machen kann. Endete das Hinspiel an eigener Platte nach dreistündigem Kampf mit viel Glück für den SVG gerade noch unentschieden 8 : 8, so machten diesmal die Mannen um Spielführer Ovenhausen in Freimann mit den Gastgebern kurzen Prozeß und ließen an dem verdienten 9 : 6 - Sieg nie einen Zweifel aufkommen. Selbst der Ausfall Jurendes, dessen Muskelzerrung ihm während des Spieles derart zu schaffen machte, daß er aufgeben mußte, konnte den Siegeswillen seiner Kameraden nicht beeinträchtigen. Die somit erlangte alleinige Tabellenführung wurde zwischenzeitlich auf 6 Punkte Vorsprung uneinholbar für das Verfolgerfeld ausgebaut, und die Vorbereitungen zur Aufstiegsfeier laufen auf vollen Touren. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg ! Auch in der nächsthöheren Spielklasse macht sich die Mannschaft berechnete Hoffnungen, ganz vorne mitzumischen. Anlaß zu diesem Optimismus geben unsere drei Neuzugänge Jürgen Dürr und Fritz Staringer

(bisher ESV Freimann) sowie der von Riessersee zu uns gestoßene Werner Käs. Ihre Beitritte zum SVG müssen mit Fug und Recht als sensationell bezeichnet werden. Alle drei trainieren schon seit Wochen bei uns und haben sich bereits bestens an die neue Umgebung gewöhnt.

War die 2. Mannschaft in der Vorrunde noch ohne Sieg, so besannen sich Lummel & Co. in der Rückrunde doch noch eines besseren und konnten gerade noch einmal den schon fast sicher scheinenden Abstieg in die 2. Kreisklasse verhindern. Sollte nun aber auch das letzte Spiel in Gröbenzell noch gewonnen werden, dann wäre sogar der Anschluß ans Mittelfeld hergestellt, wovon man recht zufrieden sein könnte. Hier werden halt momentan noch kleinere Brötchen gebacken.

Ganz ausgezeichnet hält sich dagegen die Dritte. Sie rangiert z.Z. an 4. Stelle in der 2. Kreisliga FFB. Ein Aufstieg in die 1. Kreisliga liegt hier in der neuen Saison absolut im Bereich des Möglichen.

Nicht anders sieht es bei der 4. Mannschaft aus, die in der 3. Kreisliga FFB ebenfalls im vorderen Tabellendrittel steht. Mit etwas Glück wäre auch hier der Sprung in die nächsthöhere Klasse möglich.

Viel Freude bereitet nach wie vor die Jugend. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen belegen in der Kreisliga FFB gute vordere Plätze. Lediglich die 2. Jugendmannschaft konnte von Anfang an nicht richtig Fuß fassen. Sie gewann mehr an Erfahrung als an Spielen, was zwangsläufig am Saisonende einen der unteren Tabellenplätze einbringen wird. Allerdings spielte die Mannschaft erstmals in der Punktrunde mit, so daß die schlechte Placierung nicht weiter verwunderlich ist.

Nun hört aber die Jugendarbeit nicht beim Spielbetrieb auf. Die permanenten Neuzugänge, besonders die der Kinder zwischen 9 und 12 Jahren, die diesen Sport erst erlernen wollen, bedeuten für den Jugendleiter ein echtes Problem. So tummeln sich jeden Dienstag zwischen 18 und 20 Uhr bis zu 35 Buben und Mädchen auf der Bühne in der Turnhalle an der Wittelsbacherstr. herum und warten darauf, auch einmal spielen zu können. Da nur 4 Platten aufgestellt werden können, muß die Mehrzahl der Kinder untätig zusehen. Nur die Benützung der **ganzen** Turnhalle kann uns von dieser Misere befreien und dafür garantieren, daß vernünftige Arbeit geleistet wird. Vielleicht ist es möglich, wenn die Turnhalle an der Kirchenstr. endlich benützt werden kann. Niemand konnte im voraus mit einem derartigen Mitgliederzuwachs bei den Jugendlichen rechnen, nachdem jahrelang in dieser Abteilung nicht allzu viel los war. Waren es vor Jahresfrist ganze 16, die der Jugendabteilung angehörten, so kann ich heute die stolze Zahl 65 melden und von einer wahrhaften Invasion der Jugend sprechen. Es hat sich also sehr schnell herumgesprochen, welcher guter Geist in der Abteilung herrscht, seitdem Jürgen Ovenhausen das Amt des Jugendleiters (leider nur für 1 Jahr) übernommen hat.

Gleich nach den Osterferien wird mit der Ausspielung der Rangliste für die Saison 77/78 begonnen. Allein diese Rangliste ist dann maßgebend für die Mannschaftsaufstellungen. Mit Sicherheit wird es einige Änderungen geben, die für so manchen eine herbe Enttäuschung bedeuten wird. Trotzdem wünsche ich jedem, der sich an der Ausspielung beteiligen wird, viel Erfolg.

Horst Ufer



## **Sport - eine Notwendigkeit ?**

Dr. med H. Pabst

Es gibt viele Menschen, die 80 Jahre alt werden und nie in ihrem Leben Sport getrieben haben. Churchill sagte ein mal auf die Frage "Warum er so alt geworden sei?" "No sport". Sokrates hingegen hat noch an seinem Todestag seine Gymnastik durchgeführt, obwohl er wußte er würde sterben. Ich will bei-leibe nicht Churchill mit Sokrates vergleichen, wenn man aber die geistigen Leistungen der beiden alten Herrn vergleicht, so gebe ich Sokrates den Vorzug. Sie werden jedenfalls eines feststellen, daß auch die Achtzigjährigen die nie "Sport" getrieben haben, ihr lebenlang "körperlich aktiv" waren.

Vielleicht ist es deshalb auch besser wenn wir nicht immer Sport sagen, es klingt so nach Weltrekord, Höchstleistung um jeden Preis, Goldmedaille und Weltmeister. Sagen wir lieber körperliche Aktivität oder Freude an der Bewegung. Damit wären wir also in den Bereich über den ich heute sprechen möchte, über den Breitensport, den Gesundheitssport.

Warum also empfiehlt die Sportmedizin die körperliche Aktivität ? Dazu einige pyhsiologische Grundlagen:

Unser Herz wird oft mit einem Automotor verglichen. Der Vergleich hinkt, sogar gewaltig. Während der Automotor bei zu hoher Belastung d.h. wenn er zu hochtourig gefahren wird, frühzeitig verschleißt, ist unser Herz gerade auf dieses Hochfahren der Frequenz angewiesen, um gesund zubleiben. Eine einfache Rechnung: Das Herz eines untrainierten Otto Normalverbrauchers schlägt etwa 80 mal pro Minute, das Herz eines Ausdauertrainierten nur etwa 60 mal. Das heißt, Sie könnten sich zwanzig Schläge pro Minute sparen. Über den ganzen Tag wären es dann etwa 35 000 ! Über die Jahre aufsummiert, ergibt sich eine nette Reserve für Ihr Alter. Aber nicht nur Ihr Herz profitiert, Ihr gesamter Kreislauf bleibt stabil und damit länger leistungsfähig.

Wenn Sie jetzt Ihnen wieder erwachenden Bewegungstrieb verspüren, dann fragen Sie hoffentlich: "Wie soll ich es machen ?"

Langsam! Sie können nicht in 14 Tagen nachholen, was Sie Ihr Leben lang versäumt haben. Falscher Ehrgeiz ist gefährlich, ja sogar tödlich, wenn Sie meinen auch mit einer Grippe oder ein bißchen Mandelentzündung noch körperlich aktiv sein zu müssen. Aber das wußten schon die alten Griechen und ich hoffe ich muß es nicht noch öfter betonen.

Beachten Sie also als Anfänger das Gesetz der Allmählichkeit. Geringe Intensität und lange Erholungspausen sind wichtig. Wenn Sie laufen wollen, dann nehmen Sie am anfang den Mund nicht zu voll, laufen Sie so, daß Ihnen nie die Puste ausgeht. Sollten Sie jedoch nach Luft schnappen, so gehen Sie so lange, bis Sie wieder ruhig atmen.

Ziehen Sie das Radfahren vor, so sollte die Fahrstrecke etwas länger sein als die Laufstrecke. Beim Schwimmen genügen Ihnen zu Anfang ein paar Bahnen.

Auch Skilanglauf und Bergwandern gehören noch zu den empfohlenen Betätigungen.

Also für den Kreislauf und für das Herz haben Sie nun etwas getan. Aber vergessen Sie nicht, daß Sie auch an anderen Stellen als an den Beinen Muskeln haben. Auch sie wollen bewegt sein. Suchen Sie sich also eine Gymnastikform, die Ihnen Spaß macht. Vermeiden Sie aber alle allzu ruckartigen Bewegungen wie ein Häschen-Hüpf-Lauf, dieser ist nur für den Fortgeschrittenen.

Wenn Sie alles das tun, dann lassen Sie das Herz eines Sportarztes höher schlagen - allerdings ohne Trainingseffekt bei diesem - dazu müßte sich der Herr Sportarzt schon selber bewegen.

Diese Tatsache, das nur eine höhere Herzfrequenz eines Trainingseffekt, wenn sie durch körperliche Bewegung ausgelöst wird, läßt das Phänomen Stress auf den Plan treten.

Streß - nichts anderes als eine hormonale Reaktion unseres Körpers auf unsere Umwelt - war für unsere Vorfahren in der Steinzeit und auch noch später eine Lebensnotwendigkeit. Die Hormone erhöhten die Flucht- u. Kampfbereitschaft. Heute zu tage können sie nicht fliehen, wenn Ihr Chef Sie ruft. Sie müssen still stehen, können sich körperlich nicht abregieren. Glückliche Vorfahren, sie mußten es. Auch im Sport spielen die selben Hormone eine wichtige Rolle bei der körperlichen Bewegung. Wenn Sie also von Ihem Freizeitsport es gewöhnt sind mit diesen Hormonen zu leben, so werden Sie auch Ihren Chef besser verdauen.

Nicht nur mein Chef auch Politiker erhöhen meinen Blutdruck - übrigens auch eine hormonale Reaktion - wenn man die schönen Reden über den Breiten- u. Freizeitsport hört. Es werden Verordnungen erlassen, Trimm-Dich-Pfade angelegt und Lauftreffs eröffnet - und dann überläßt man den "mündigen" Bürger sich selbst. Sport - das ist ja genauso einfach wie das Selbsttanken. Vereine und Sportverbände sind schon jetzt nicht mehr in der Lage alle Trimmer aufzunehmen. Die Anleitungen der Trimm-Dich-Pfade oft ungenügend oder sogar falsch.

Ich will aber nicht nur schimpfen. Gott sei Dank hat die Abteilung Breitensport des Deutschen Sportbundes vieles getan um hier aufzuklären und dann vielleicht steckt wirklich der gute Wille hinter diesen Aktivitäten und nicht nur eine Profilneurose.

Falls Sie jetzt anfangen wollen, aber nicht so ganz genau wissen wie, dann lassen Sie sich die Broschüren über Freizeit- u. Breitensport v. Deutschen Sportbund in 6 Frankfurt 71, Otto Fleck Schneise 12, schicken.

Trotz aller guten Ratschläge die Sie von der Sportmedizin bekommen, kann ich aber nicht garantieren, daß Sie länger leben werden.

Selbst wenn Sie alles brav befolgen. Eines weiß ich aber, Sie werden besser leben.

Dr. med. H. Pabst  
Leiter d. sportmedizinischen Untersuchungsstelle  
München-Grünwald

**CCM**

**Tackaberry**

für den Spitzensportler



Aber auch  
für die Kleinsten:

- Complets,
- Eishockeystöcke und
- Ausrüstung

nur mit der Weltmarke **CCM**

Der bewährte

**MAYR-SCHUH**

und für den Kunstlauf

**ZWERGER**

in jedem guten Fachgeschäft

*Franz*  
**Widmann & Sohn**  
gegr. 1830  
direkt am Karlstor  
unter den Arkaden

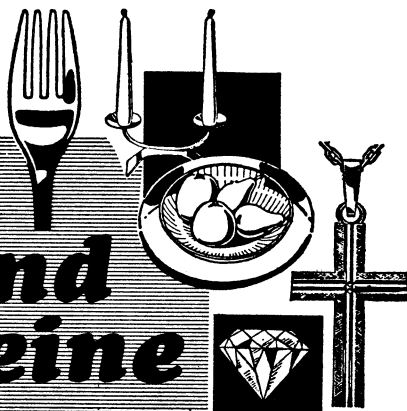


8 MÜNCHEN 2 - TELEFON 089/59 43 92

Ältestes und größtes Fachgeschäft für Stahlwaren  
Bestecke - Tafelsilber - Pokale - Sportpreise  
Rollschuhe - Schlittschuhe

GROSS- u. EINZELHANDEL - EIGENE WERKSTÄTTE

# Silber, Gold und Edelsteine



Werte für das ganze Leben



Ihr Fachhändler wird Sie  
gern beraten.

HANS

# HUBER

GERMERING

im Rathaus

Tel. 84 2192